

Lieber Eduard,

Datum: 6.5.2020

Herzliche Grüße aus Myanmar!

Viele Dinge haben sich auf der ganzen Welt verändert und sich so schnell gedreht. Das COVID-19 ist das offensichtlichste Pandemie-Unglück, das dazu geführt hat, dass sich die soziale Distanzierung der Menschen verstärkt, die unter Quarantäne stehen und verschiedenen Einschränkungen unterliegen. Infolgedessen leiden diese Menschen unter Depressionen, Langeweile und Unbarmherzigkeit. Egal wie hart das Leben auf der Erde ist, die Lauter* fließt ständig mit all seiner Kraft und seinen Ressourcen zum Irrawaddy. Wenn sich der Strom und der Fluss an einem bestimmten Punkt des Zusammenflusses treffen, bieten sie reichhaltige Ressourcen nicht nur für Menschen, sondern auch für wildlebende Tiere. Ebenso haben die philanthropischen und wohlwollenden Aktionen der KF Donzdorf die immense Motivation, Begeisterung und Kraft von Kolping Myanmar (KM) weit übertroffen. Dank Ihrer Unterstützung kann KM nicht nur seine eigenen menschlichen Kapazitäten (Finanzmanagement, Schulungen, Fähigkeiten, Projektmanagement usw.) verbessern, sondern auch die Idee Adolph Kolpings in den Gemeinden weitergeben und vertiefen. "Taten sagen mehr als Worte", heißt es. Sie haben uns während unserer Amtszeit als Mitglieder des National Board viele Überraschungen bereitet, insbesondere in dieser Pandemie. Wir haben definitiv das Gefühl, dass Ihre Liebe und Nachdenklichkeit bei uns wie ein ewig fließender Fluss sind. Ihre Unterstützung stärkt unsere Aktionen und Träume, unseren KFs und Gemeinschaft zu dienen.

Wir sind sehr stolz zu erfahren, dass Sie in den letzten Tagen die Nachrichten und Arbeiten von KM in einem deutschen Tagesjournal veröffentlicht haben. Wir haben die veröffentlichten Nachrichten auch an unsere Koordinatoren/Koordinatorinnen und Mitglieder im Nationalrat und in den Regionalräten weitergegeben. Sie sind hocherfreut. Wenn ich zu KFs reise, verweise ich immer auf die Arbeit, die Sie und Ihre Gruppe „OneWorld“ für KM leisten, zusammen mit bestimmten Fotos von Werbeaktivitäten. Viele Mitglieder der Kolpingsfamilien haben erkannt, dass die Kolpingsfamilien und Spender aus Übersee viel Zeit und Mühe aufwenden, um ihre Bedürfnisse und Träume zu unterstützen. Wir unsererseits stellen sicher, dass wir Ihre Unterstützung als unsere Ressourcen mit den besten Ergebnissen und dem besten Management mobilisieren.

Wir möchten Ihrem Sohn unseren Dank aussprechen, der das „Kolping Myanmar Stipendienprogramm“ fördert. Für das akademische Jahr 2020-2021 unterstützten wir vier Studierende. Ihr Sohn hat eine große Rolle für uns gespielt, um Schülern aus unseren Kolping-Familien helfen zu können. Gleichzeitig wurde einer der vier Unterstützten, die Informatik-Studentin Ma Ellena, einen Laptop für ihr Studium von KM zur Verfügung gestellt. Wir haben den gebrauchten Laptop von KM mit einer neuen Version und Software für sie aktualisiert. Sie ist sehr zufrieden damit.

Im Namen unserer Mitglieder sind wir Ihnen sehr dankbar für Ihre ständige Unterstützung von Kolping Myanmar. Dadurch können wir mehr Menschen helfen, einen Weg aus der Armut zu finden, ihre Menschenwürde zurückzugewinnen und ihren Solidaritätssinn zu stärken. Letztendlich müssen wir erkennen, dass die Liebe Gottes durch die gegenseitige Güte und Liebe des Menschen sichtbar wird. Jeden von euch schließen wir in unsere Gebete mit ein. Danke für alles.

Mögen die Segnungen und die Liebe Gottes über euch alle kommen!

Tino

*Anmerkung: Die Lauter ist ein Bach, der durch Donzdorf fließt.